



## Winterspielplatz neu ausgestattet

**Umbau** Die Friedenskirche investiert 100 000 Euro in die Modernisierung ihres Untergeschosses.

**Neu-Ulm.** Mütter und Väter sitzen an Tischen, unterhalten sich und trinken Kaffee. In Sichtweite spielen ihre kleinen Kinder und finden immer etwas Neues. Da krabbeln sie durch den Wurm, wenig später wird die kleine Holzrutsche ausprobiert. Daneben steht eine Spielküche. Das Untergeschoss der Friedenskirche im Wiley hat dieses Jahr ein neues, kindgerechtes Outfit bekommen.

Der Winterspielplatz, der dieses Jahr zum zehnten Mal stattfindet, ist ein Renner: Mehr als 1800 Kinder haben ihn in der vergangenen Saison besucht. Jetzt ist er modernisiert worden. Die Handwerker hatten eine Menge zu tun, um aus den Räumen mit dem kalten Fliesenboden und der Deckenkonstruktion aus den 1950er Jahren etwas Schönes zu

machen. „Das war eine große Herausforderung“, sagt Marion Bergmann, seit vier Jahren Projektverantwortliche. Nach der Renovierung dominieren freundliche, helle Farben. Der Fußboden ist gummiert, die Decke gedämmt. An ihr und den Wänden ist eine Infrarotheizung montiert, damit es die Kleinkinder warm haben, wenn sie hier donnerstags oder freitagsspielen. 100 000 Euro hat die Friedenskirche in dieses Projekt investiert, ein großer Teil wurde von „Ein Herz für Kinder“ gefördert.

Die Idee zum Projekt hatte das Pastorenehepaar Ruth und Thomas Greiner, das so etwas in München gesehen hatte. Vor neun Jahren startete Julia Mackert mit ihrem Team, inzwischen können bis zu 60 Kinder gleichzeitig spie-



Auch ein Bällebad gehört zur Ausstattung auf dem Winterspielplatz.

Foto: Roland Schütter

len. Zwei Euro verlangt die Friedenskirche als Kostenbeitrag.

Marion Bergmann schwirrt noch eine Idee im Kopf herum: Sie würde gerne mit ihrem Freiwilligen-Team jedes Mal eine kleine, kurze Andacht anbieten, mit einer Geschichte über die Schöpfung oder Tiere. Toll fände sie auch, wenn es für eine Öffnung am Freitagnachmittag neue Mitarbeiter gäbe.

Der Winterspielplatz ist in dieser Saison bis zum 21. Februar 2020 geöffnet: Donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, Freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr. Am 1. Dezember findet um 15 Uhr ein Krabbel-Zappel-Gottesdienst statt. Weihnachtspause ist vom 16. Dezember bis zum 5. Januar.

Roland Schütter